

Anfrage der Kreistagsfraktion „Bündnis 90/DIE GRÜNEN“ vom 06.08.2008
- Rettungswache Grevenbroich

Die Anfrage der Kreistagsfraktion „Bündnis 90/DIE GRÜNEN“ vom 06.08.2008 wird wie folgt beantwortet:

- 1.) Warum konnte es erneut zu einem Diebstahl von Equipment/Medikamenten kommen?

Auf den als Anlage beigefügten Bericht des Deutschen Roten Kreuzes, Kreisverband Grevenbroich, vom 31.07.2008 wird verwiesen.

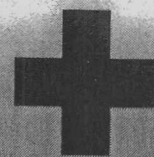
- 2.) Schätzt die Verwaltung den Betreiber der Rettungswache (DRK) vor dem Hintergrund, dass Fahrzeuge nachts unverschlossen außerhalb gesicherter Gebäude (Garage, Halle etc.) abgestellt werden, als geeignet und zuverlässig ein?

Ja. Auf Grund der baulichen Situation zum Tatzeitpunkt war ein Abstellen der Fahrzeuge in gesicherten Gebäuden nicht möglich.

- 3.) Ist bereits ein Alternativstandort für die Rettungswache gefunden worden?

Nein. Sondierungsgespräche werden geführt.

R 878



**Deutsches
Rotes
Kreuz**

DRK-Kreisverband Grevenbroich e.V. - Postfach 100221 - 41486 Grevenbroich

Rhein-Kreis Neuss
- Der Landrat -
Amt für Sicherheit und Ordnung
Herrn Joachim Klein
Lindenstr. 2-16

41515 Grevenbroich

Grevenbroich, 05.08.2008

**Rettungswache Grevenbroich
Hier. Diebstahl aus dem RTW NE-2828**

Sehr geehrter Herr Klein,

zunächst möchten wir unser Bedauern über den Diebstahl aus dem obigen Fahrzeug zum Ausdruck bringen.

Infolge des Brandes der Rettungswache stehen die Fahrzeuge neben der Liegandanfahrt des Kreiskrankenhauses, leider aussserhalb des Videoüberwachten Bereiches. Dieser Standort sichert eine kurze Ausrückzeit, die sich aus den momentanen räumlichen Verhältnissen ergeben.

Bei dem Fahrzeug NE-2828, dass in dieser Nacht den 24-Stundendienst versah, sind die Türen nicht verschlossen worden, um bei einem Einsatz keine Zeit mit dem Öffnen der Türen zu verbrauchen, da dieses Fahrzeug nicht mit einer Zentralverriegelung ausgestattet ist. An dieser Stelle war zu entscheiden, ob die Ausrückzeit Vorrang hat vor der Sicherheit. Die Besatzung hat der Schnelligkeit den Vorrang gegeben.

Der Voreinsatz ist gegen 2.30 Uhr beendet worden, bevor um 3.39 Uhr es zu einem weiteren Einsatz gekommen ist. Der RTW war um 3.45 Uhr vor Ort. Bei der Herausnahme der notwendigen Rettungsmittel ist entdeckt worden, dass sich auf dem Boden Blutspuren befanden und Schubläden nicht ganz geschlossen waren. Um 3.52 Uhr wurde der Leitstelle dieser Umstand mitgeteilt und gleichzeitig ein anderes Rettungsmittel nachgeordert sowie die Polizei verständigt, die ihrerseits das Fahrzeug als Tatort definierten.

Bei der ersten Sichtung wurde der Verlust eines Blutzuckermessgerätes, einer Blutdruckmanschette sowie eines Stethoskops festgestellt, zusätzlich der Verlust von je 2 Ampullen Amiodaron, Bronchospasmin und Ebrantil. Weitere Verluste liegen nach einer Bestandsaufnahme nicht vor.

Im Laufe des Vormittags des 31.7.08 wurde das Fahrzeug kriminaltechnisch untersucht und anschliessend für den weiteren Einsatz freigegeben.

Die Fahrzeuge werden nachts wieder in der KFZ-Halle untergestellt. Dies ist

**DRK-Kreisverband
Grevenbroich e.V.**

Am Flutgraben 63
41515 Grevenbroich
Tel. 02181-6500-0
Fax 02181-6500-36
www.DRK-grevenbroich.de
info@DRK-grevenbroich.de

Ihre Nachricht
31.7.2008

Aktenzeichen
0-KV/04-00-Schäden

Abteilung
Geschäftsführung
Ansprechpartner
Herr Brandofsky
Durchwahl
02181-6500-11
Email
kbrandofsky@drk-grevenbroich.de

Vereinsregister Grevenbroich
VG 209

Sparkasse Neuss
BLZ 305 500 00
Konto 591 101 06

Nur für Beitragszahlungen:
Bank für Sozialwirtschaft
Köln
BLZ 370 205 00
Konto 53 101 00

nunmehr möglich geworden, da die renovierten Wachräume ohne Gefahr begangen werden können und die Beleuchtung voll funktionsfähig ist. Eine entsprechende Dienstanweisung ist erteilt worden.

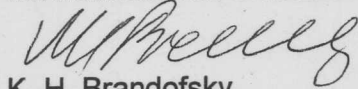
Seite 2

Somit wird sowohl dem Sicherheitsaspekt als auch der kurzen Ausrückzeit Rechnung getragen.

Eine Umrüstung auf eine Zentralverriegelung ist nach Aussage der Werkstatt nur mit unverhältnismässig hohem Aufwand möglich, da die Kabelbäume in den hinteren Bereich neu verlegt und angeschlossen werden müssten.

Wir hoffen sehr, mit dieser Stellungnahme zur Klärung des Sachverhaltes beigetragen zu haben und stehen selbstverständlich für weitere Fragen zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen



K.-H. Brandofsky
Kreisgeschäftsführer



Bündnis 90/DIE GRÜNEN - Fraktion im Kreistag Neuss
Schulstraße 1 - 41460 Neuss

Rhein-Kreis Neuss
Herrn Landrat
Dieter Patt

Fax-Nr. 02131-9282400

Fraktion im Kreistag Neuss

Schulstraße 1
41460 Neuss
Fon 02131 / 166681
Fax 02131 / 166683
fraktion@gruene-kreisneuss.de
www.gruene-kreisneuss.de

Neuss, 06. August 2008
Christian Gaumitz / Renate Dorner-Müller

Anfrage zum Diebstahl aus einem Rettungswagen des Rhein-Kreises Neuss

Sehr geehrter Herr Patt,

unter Bezugnahme auf die Berichterstattung in der NGZ vom 1. August diesen Jahres bitten wir die Verwaltung in der Sitzung des Kreisausschusses am 13. August 2008 zu folgenden Fragen Stellung zu nehmen:

1. Warum konnte es erneut zu einem Diebstahl von Equipment / Medikamenten kommen?
2. Schätzt die Verwaltung den Betreiber der Rettungswache (DRK) vor dem Hintergrund, dass Fahrzeuge nachts unverschlossen außerhalb gesicherter Gebäude (Garage, Halle etc.) abgestellt werden, als geeignet und zuverlässig ein?
3. Ist bereits ein Alternativstandort für die Rettungswache gefunden worden?

Wir bedanken uns im Voraus und verbleiben

mit freundlichen Grüßen

Bündnis 90 / DIE GRÜNEN
im Kreistag Neuss

Erhard Demmer
Fraktionsvorsitzender

D/ Kreistagsbüro und Fraktionen im Rhein-Kreis Neuss – per Email